

Kundmachungsexemplar

Gemeindeamt Möggers
Amtsleitung
Teresa Eienbach
+43 5573 83814
teresa.eienbach@moegggers.at

Zahl: mo004.1-1/2023-10-2

Möggers, am 11.07.2024

Protokoll

Gemeindevertretung
Sitzung vom 28.05.2024

PROTOKOLL

Datum: 28.05.2024
Sitzungsort: Gemeindezentrum Möggers
Dauer: 59 Minuten

Teilnehmende

Vorsitz: Lukas Greussing

Mitglieder: Walter Heine,
Manuel Wucher,
Georg Bantel,
Barbara Flatz,
Walter Boch,
Christian Eienbach,
Mario Moranduzzo,
Raphaela Bereuter,
Andreas Eller,
Michael Frick

Ersatzmitglieder: Josef Heidegger

Schriftführend: Teresa Eienbach

Entschuldigt: Marcel Mennel,
Alexander Rädler



Tagesordnung

1	Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
2	Information des Bürgermeisters	2
3	Räumlicher Entwicklungsplan Entwurf – Beschluss	3
4	Umwidmung Möggers Dorf Gst.-Nr. 177/1 – 1. Beschluss.....	3
5	Umwidmung Möggers Dorf Gst.-Nr. 173/1 – 1. Beschluss.....	4
6	Genehmigung des letzten Protokolls	4
7	Allfälliges.....	4

1 Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Lukas Greussing eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung von Möggers um 20:02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2 Information des Bürgermeisters

Finanzverwaltung Leiblachtal

Der Vorsitzende berichtet, dass Peter Brückner nicht mehr in der Finanzverwaltung tätig ist und daher eine Stelle ausgeschrieben wurde. Sabine Greißing wird die Aufgaben von Peter Brückner derweil übernehmen.

Kindergarten

Lukas Greussing berichtet, dass wir weiterhin auf der Suche nach einer Elementarpädagogin sind. Eine Bewerberin hatte einen Schnuppertag im Kindergarten, aber leider hat es nicht gepasst. Der Vorsitzende bittet darum, aufmerksam zu sein und Bescheid zu geben, falls jemand eine Pädagogin kennt, die derzeit eine Stelle sucht.

Busfahrer

Georg Wucher ist seit April in Pension. Daher sucht die Firma Boll ab September einen neuen Busfahrer für Möggers. Der Vorsitzende bittet um Vorschläge, falls jemand eine geeignete Person kennt. Es besteht auch die Möglichkeit, diese Aufgabe zu zweit zu übernehmen.

Grundverkehr

Die Grundverkehrs-Ortskommission hat in der letzten Sitzung dem Grundkauf in Weienried zugestimmt. Inzwischen hat die Gemeinde auch schon den Bescheid von der Landeskommision erhalten. Derzeit wird der Kaufvertrag vom Notar vorbereitet, sodass der Kauf im Juli abgeschlossen werden kann.

Räumlicher Entwicklungsplan

Der Vorsitzende berichtet vom Informationsabend, der am Montag, dem 27. Mai, in der Aula stattfand. Da wir mit dem REP unter Zeitdruck stehen, wurde am nächsten Tag gleich die Gemeindevertreterversammlung abgehalten. Außerdem berichtet er vom weiteren Zeitplan, der wie folgt aussieht: Am Mittwoch, den 29. Mai 2024 beginnt das Auflageverfahren, bei dem die

Bewohner:innen und Grundstückseigentümer:innen vier Wochen Zeit haben, Stellung zu beziehen. Diese Stellungnahmen werden dann von stadtländ in den REP eingearbeitet. Voraussichtlich im Juli wird der zweite Beschluss gefasst, bei dem alle Stellungnahmen der Gemeindevertretung vorgestellt werden. Anschließend wird der REP dem Amt der Vorarlberger Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt. Der Vorsitzende hatte bei der Informationsveranstaltung den Eindruck, dass diese sehr positiv aufgenommen wurde und einige Diskussionen und Anregungen hervorbrachte.

3 Räumlicher Entwicklungsplan Entwurf – Beschluss

Die Gemeinde Möggers hat 2021 mit der Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) begonnen. Der REP bildet die zentrale Grundlage für den Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung sowie für anstehende Projekte in Möggers. Dabei wurden Herausforderungen aufgezeigt, Ziele und Strategien für die künftige Entwicklung der Gemeinde festgelegt. Der REP wurde in Workshops mit Beteiligten der Möggama Bevölkerung (Juni 2022), Gemeindevertretung und dem beauftragten Raumplanungsbüro stadtländ erstellt. Am 27.05.2024 wurde der REP der Bevölkerung aus Möggers vorgestellt. Der Verordnungstext und der Zielplan wurden den Gemeindevertretern zur Durchsicht mit der Einladung mitgesendet.

Der Vorsitzende erklärt noch einmal den Zeitplan für das Auflageverfahren und den weiteren Ablauf.

Georg Bantel erwähnt, dass er dem REP grundsätzlich sehr positiv gegenübersteht, jedoch ist die Familie Bantel nicht mit allem einverstanden. Beispielsweise bedauert er, dass es vor der Informationsveranstaltung keinerlei Kommunikation mit der Bevölkerung gab. Er habe auch mitbekommen, dass es bei der Informationsveranstaltung Kritik von anderen Unternehmen aus Möggers gab aber auch mit der Firma Bantel wurde nicht über das Betriebsgebiet-Sägewerk gesprochen. Georg Bantel kann dem REP derzeit nicht zustimmen, da es für ihn noch nicht stimmig ist. Allerdings ist er zuversichtlich, dass sich dies durch das Auflageverfahren ändern wird. Für ihn ist es wichtig, dass die Betriebe in Möggers sich erweitern können.

Der Vorsitzende betont, dass jeder Bürger oder jede Bürgerin aus Möggers die Möglichkeit hatte, mit ihm zu sprechen und deren Wünsche zu äußern. Lukas ist es auch wichtig, dass es den Firmen in Möggers gut geht, und er wird sicher niemandem im Weg stehen, der seinen Betrieb erweitern möchte. Außerdem gibt er den Ratschlag, dass jeder, der Einwände gegen den REP hat, eine schriftliche Stellungnahme abgeben sollte.

Walter Heine erwähnt, dass Georg Bantel sen. eine Mappe mit allen Wünschen der Bevölkerung hatte und diese damals an Herbert Bork übergeben wurde und diese ausgearbeitet wurden.

Die Gemeindevertretung stimmt mit 11 Stimmen für und einer Stimme gegen den REP.

4 Umwidmung Möggers Dorf Gst.-Nr. 177/1 – 1. Beschluss

Aufgrund der Tatsache, dass die Umwidmung dem REK widerspricht, waren der Beschluss vom Dezember ungültig und muss daher erneut gefasst werden.

Die Grundeigentümer:innen beantragen die Umwidmung eines Teilbereiches des Grundstücks 177/1 KG Möggers von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche für die Errichtung von

insgesamt 2 Einfamilienhäuser für den Eigengebrauch. Diese Bauflächen sollen zudem als Ersatz für jene Bauflächen (Gst.-Nr. 251/1) der Eigentümer:innen dienen, die von der Gemeinde zur Erweiterung der Volksschule, des Kindergartens und einer eventuellen Errichtung einer Kleinkindbetreuung benötigt werden und an diese verkauft werden sollen.

Die Unterlagen wurden der Gemeindevertretung frühzeitig zur Durchsicht zugesandt.

Der Vorsitzende erwähnt, dass diese geplante Umwidmung vollumfänglich bei der Erstellung des REP berücksichtigt und verankert wurde.

Die Gemeindevertretung aus Möggers stimmt der Umwidmung beim Grundstück 177/1 einstimmig zu.

5 Umwidmung Möggers Dorf Gst.-Nr. 173/1 – 1. Beschluss

Aufgrund der Tatsache, dass die Umwidmung dem REK widerspricht, waren die Beschlüsse vom Dezember ungültig und muss daher erneut gefasst werden

Der Grundeigentümer beantragt die Umwidmung eines Teilbereiches des Grundstücks 173/1 KG Möggers von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche für die Errichtung eines Einfamilienhauses für den Eigengebrauch. Im Gegenzug dazu soll ein Teil der Baufläche Mischgebiet (BM-L) auf Grundstück 163 in Freifläche Landwirtschaftsgebiet umgewidmet werden.

Die Umwidmung ist auch so im aktuell erstellten Räumlichen Entwicklungsplan vorgesehen.

Die Gemeindevertretung aus Möggers stimmt der Umwidmung beim Grundstück 173/1 einstimmig zu.

6 Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 18.04.2024 ist an alle Mitglieder ordnungsgemäß ergangen und wird einstimmig genehmigt.

7 Allfälliges

Barbara Flatz fragt nach der neuen Buslinie 21, da unterschiedliche Tarife berechnet werden und die Fahrer teilweise kein Deutsch sprechen, weshalb sie auch keine Tickets verkaufen können. Außerdem sind sie oft nicht ortskundig und wissen nicht, wo sich die Haltestellen befinden. Mario Moranduzzo möchte wissen, wie die Situation ist, wenn ein Kontrolleur mitfährt, da keine Tickets gekauft werden können. Georg Bantel fragt, ob es Beschwerden über die beschädigten Bankette gibt.

Der Vorsitzende hatte vor etwa zwei Monaten einen Termin mit Michael Stabodin, um die Beschwerden der Bürger zu besprechen. Er wird erneut Kontakt mit der Firma Landbus Unterland aufnehmen, um die Angelegenheit zu klären, da die Gemeinden für die entgangenen Einnahmen durch nicht bezahlte Tickets aufkommen müssen und die Kosten tragen.

Georg Bantel fragt nach dem aktuellen Stand der Geschwindigkeitsbeschränkung in Weienried. Der Vorsitzende kann momentan keine genaue Auskunft geben, wird sich aber der Angelegenheit annehmen und der Gemeindevertretung per E-Mail darüber berichten.

Michael Frick fragt nach dem Handyempfang bei A1, da dieser im Dorf immer schlechter wird. Der Vorsitzende berichtet, dass sich der Empfang im gesamten Gemeindegebiet verschlechtert hat und

er im Austausch mit der Firma A1 steht. A1 plant, zwei neue Antennen zu installieren, wodurch der Empfang verbessert werden sollte.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung um 21:01 Uhr.

Der Bürgermeister

Mitgezeichnet,

Lukas Greussing

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Teresa Eienbach

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

||GI_PADES_BLOCK_WITHOUT_BORDERS||

